

GRAFENSTEIN

Jahrgang 20 / April 2016 / Ausgabe 1



Alle Jahre wieder...

AUS DER GEMEINDE:

Jahresrechnung 2015 Seite 5

Anträge auf Umwidmungen Seite 11

Bundespräsidenten Wahl 2016 Seite 12

Veranstaltungskalender Seite 29



gesunde
gemeinde 



Bestattung Grafenstein
KRAFTSRI-ARBEITUNG-VERTRAG
SINCE 1960

*Wenn Sie uns brauchen,
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft
0664 / 155 9280
01225 / 2220-15

Bestattung Grafenstein
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein
Mobil: 0664 / 155 9280 • Telefon: 01225 / 2220-15
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gv.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
A-9131 Grafenstein
Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20

Fläche: 50,12 km²
EW: 2.829
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
E-mail: grafenstein@ktn.gde.at
Homepage: www.grafenstein.gv.at

2	Inhalt & Editorial
5	Jahresrechnung 2015, Gemeindevorstand
6	Wasserversorgung, Abfallwirtschaft
8	Grünschnitt, Müll App
9	Autowrackentsorgung, Kindergartenbeitrag
10	Bürgerservice und Rechtsauskünfte
11	Anträge auf Umwidmungen
12	Bundespräsidenten Wahl 2016
13	Bienenvölker melden
14	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
15	Feuerwehr News
17	Clemens Holzmeister Schule
20	Kindergruppe Sterntaler
22	Kindergarten
25	Postler Wanderrunde, Faschingsdienstag
26	Valentinsaktion
43	Besondere Jubilien
28	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle
29	Veranstaltungskalender

inhalt + editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen, und Grafensteiner!

Obwohl der Winter sehr mild war, freuen wir uns schon alle auf den Frühling und genießen die zunehmende Kraft der Sonne. Die Natur erwacht wieder und überall beginnt es zu sprießen, zu wachsen und zu grünen. Dass unsere Gemeinde ein wahres Schmuckstück ist, verdanken wir den vielen fleißigen Frauen und Männern mit ihren grünen Daumen. Zum bereits 19. Mal veranstalten wir in unserer Marktgemeinde die Blumenschmuck Olympiade, an der sich viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner beteiligen. Unter dem Motto "Dabeisein – etwas für sich selbst, aber auch für das Ortsbild zu leisten" läuft unsere Aktion. Machen Sie mit, ich lade Sie herzlichst ein. Jeder Einzelne erhält nach Anmeldung bei Frau Elisabeth Michor am Gemeindeamt ein kleines Motivationsgeschenk. Im Lauf des Jahres finden ein Vortrag und ein Ausflug statt. Am Jahresende treffen wir uns wieder in gemütlicher Runde, freuen uns über die Ergebnisse und lassen uns von Experten beraten und Tipps geben.

In den Wintermonaten wurde am Sportgelände fleißig weiter gearbeitet. Die Toiletten, die Kabinen und die Aufenthaltsräume wurden errichtet und revitalisiert. In den nächsten Tagen wird der Kabinentrakt für die Sektion Tennis fertiggestellt und der Vollwärmeschutz auf dem Kabinengebäude angebracht. Vzbgm. und Sportreferent Valentin Egger hat mit seinem Team hervorragende Arbeit unter sparsamstem Mitteleinsatz geleistet. Ein herzliches Dankeschön auch den vielen Sponsoren, die dieses Projekt individuell unterstützt haben. Im März wurden auch zwei an das Sportgelände angrenzende Grundstücke von Herrn Kurt Freudenberger erworben. Auf einem davon sollen nach erfolgter Umwidmung die gewünschten Beachvolleyballplätze der Sektion Volleyball entstehen.

Der im vergangenen Jahr gesperrte Radweg entlang der Bahn und die Brücke über die Gurk sind nach Fertigstellung

der Gleisbauarbeiten wieder frei benutzbar. Kurzfristige Sperren und leichte Behinderungen wird es noch bis zum Herbst dieses Jahres geben. Im Bereich Althofen wird heuer der letzte Bauabschnitt, der die Marktgemeinde Grafenstein betrifft in Angriff genommen. Als baulich anspruchsvoll kann der Tunnel in Lind bezeichnet werden. Ich wünsche den ÖBB Verantwortlichen und den Arbeitern eine unfallfreie Bauphase.

Eine Veränderung auf der B70 wird in den nächsten Wochen umgesetzt. Die Bundesstraße wird laut Bescheid auf zwei Fahrspuren reduziert. Diese Reduktion soll Betriebskosten einsparen und die Geschwindigkeit der Fahrzeuge sowie die Lärmbelastigung reduzieren. Bei einer Besprechung in der Straßenbauabteilung des Landes mit DI. Volker Bidmon, Bgm. Valentin Blaschitz (Völkermarkt), Bgm. Thomas Krainz (St. Kanzian) Vzbgm. Valentin Egger, Amtsleiter Andreas Tischler und Fachleuten der Abteilung wurde mir versichert, dass das Ortsgebiet unserer Marktgemeinde keine Beeinträchtigung erfahren wird und darf. Sollte die B70 wieder auf Lastentransporte von maximal 7,5t beschränkt werden, dann werden auch die Straßen durch Grafenstein dieselbe Beschränkung erhalten. Grundsätzlich wird angestrebt, kärntenweit für alle Bundes- und Landesstraßen eine allgemeine 7,5 Tonnen Beschränkung, ausgenommen Ziel- und Quellverkehr, zu erlassen.

Als sehr positiv empfinde ich auch die Entscheidung der Gemeinden Gallizien und Grafenstein, die Installierung

eines GoMobil Vereines zu unterstützen. Nach einer ersten Informationsveranstaltung mit Unternehmern, Gemeindemandataren, den Bürgermeisterin und dem GoMobil Gründer Herrn Max Goritschnig wird nun Kontakt mit Unternehmern aufgenommen, um sie zu einer Teilnahme zu motivieren. Im April sollte dann die Gründung des Vereins abgeschlossen sein und ab Juli oder August das GoMobil die ersten Fahrgäste transportieren. Besonders ältere Gemeindebürger warten bereits sehr ungeduldig auf diese Gelegenheit.

Es freut mich, dass sich auch der Grafensteiner Schmankalan Markt sehr gut etabliert hat. Unterschiedlichste Produkte werden in bester Qualität von verschiedenen Produzenten angeboten. Weit über die Grenzen unserer Marktgemeinde hat sich dieses neue Angebot bereits herum gesprochen und ich danke dem Obmann DI Markus Tschischej und allen Initiatoren für ihren Einsatz.

Eine wichtige Entscheidung ist auch in der letzten Gemeinderatssitzung in Bezug auf den Kindergarten gefallen. Aufgrund der sehr hohen Abgänge im Kindergarten in den letzten Jahren, speziell 2015 wurden der Gemeinde Grafenstein für 2016 Euro 49.733,00 an Bedarfszuweisungen nicht gewährt. Aus diesem Grund mussten wir die Kindergartentarife den tatsächlichen Kosten anpassen. Nachdem die Halbtagsbetreuung vom Land Kärnten mit Euro 85,00 angesetzt wird, wurde der Beitrag für die Verpflegung aufgrund der tatsächlichen Kosten mit Euro 60,00 pro Monat errechnet.

(= pro Tag Euro 2,75 für Jause und ein selbst zubereitetes Mittagessen, sowie Getränke). Das ergibt einen neuen Beitrag für den Halbtagesplatz von Euro 145,00 und für den Ganztagesplatz von Euro 170,00. Da die letzte Anpassung im Jahr 2010 erfolgte, wirkt die Steigerung leider sehr hoch. Um einkommensschwachen Familien entgegen zu kommen, hat der Gemeinderat beschlossen, in Härtefällen eine Reduktion der Kindergartenbeiträge um Euro 10,00 pro Monat zu gewähren. Familien die beim Finanzamt keinen Steuerausgleich aufgrund ihres geringen Einkommens machen können, melden sich beim Gemeindeamt und erhalten dann diese Ermäßigung. Zusätzlich wurde beschlossen, dass wir aufgrund der hohen Anmeldezahlen die Eröffnung einer dritten Kindergartengruppe beantragen werden. 69 Kinder wurden von den Eltern angemeldet. Da gesetzlich die maximal mögliche Zahl für zwei Gruppen bei 50 Kindern liegt, müssen wir reagieren. Seit langem meistern unsere Kindergärtnerinnen durch ausgezeichnete Arbeit die Überkapazitäten. Dafür kann ich mich gar nicht oft genug bedanken. Zusätzlich haben wir beschlossen, einen Zubau beim Kindergarten vorzunehmen. Ein weiterer Gruppenraum und ein Schlafräum sollen dann den Kindergarten zukunftsgerichtet gestalten. Auch müssen wir uns in den nächsten Wochen von unserer langjährigen Kindergartenleiterin, Frau Evelin Senekar verabschieden. Sie wechselt in den wohl verdienten Ruhestand. Folglich muss zeitgleich die Ausschreibung einer Kindergartenleiterin erfolgen. Wir wünschen

unserer Tante Evelin noch viele schöne Jahre und danken für alles, was sie im Laufe ihrer Tätigkeit in Grafenstein geleistet hat.

Die Sanierung von Gemeindestraßen, das Errichten neuer Wohneinheiten, die Erweiterung der Ortsbeleuchtungen, die Weiterentwicklung erneuerbarer Energievarianten und vieles mehr wird auch heuer einiges an Einsatz abverlangen. Der Jahresabschluss 2015 weist wieder einen Überschuss in Höhe von Euro 51.140 aus. Es wurde grundsätzlich nachhaltig gewirtschaftet und wir können von einem erfolgreichen Wirtschaftsjahr sprechen. In Anbetracht eines effektiven Mitteleinsatzes und Blick auf Kontinuität konnten wir die meisten geplanten Vorhaben abschließen. Ich danke allen Mitarbeitern und dem Finanzverwalter Michael Holzer für die exakte und umsichtige Verwaltung und Erfassung der Finanzen.

Hunde sind seit Urzeiten die Begleiter des Menschen. Im ländlichen Raum finden wir wohl die besten Rahmenbedingungen für das Halten der vierbeinigen Freunde vor. In diesem Zusammenhang darf ich an die Hundebesitzer appellieren, öffentliche Bereiche für die Abwicklung der Notdurft ihrer Lieblinge zu meiden und auf jeden Fall die Exkremente eigenständig zu entsorgen. Dass sich seit Anfang des Jahres ein Hundabrichteplatz hinter dem Heizwerk der Naturwärme Grafenstein befindet, dürfte nicht nur den Hundehaltern aufgefallen sein. Dort wird Hundebesitzern die Möglichkeit geboten, mit ihren

Vierbeinern die Hundeschule zu absolvieren.

Besonders problematisch wird in einigen Bereichen die Situation mit freilaufenden Katzen angesehen. Die ungezügelte Vermehrung kann nur durch Kastration oder Sterilisation der Tiere eingeschränkt werden. Sollte jemand freilaufende Katzen medizinisch auf diese Art versorgen, erhält diese Person 50% der Kosten nach Vorlage der Rechnung von der Gemeinde bis auf Widerruf rückerstattet.

In den nächsten Tagen wird in vielen Haushalten der Frühjahrsputz beginnen. Auch in der Gemeinde gibt es Bereiche, die immer wieder mit Abfällen und Unrat belastet werden. Wie in den vergangenen Jahren beteiligen sich die verschiedenen Vereine, Institutionen und Privatpersonen unserer Gemeinde an der Flurreinigungsaktion. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Zusätzlich darf ich darauf hinweisen, den Recyclinghof für das Entsorgen von Problemstoffen in Anspruch zu nehmen. Wie immer um diese Zeit wird wieder die Gratisentsorgungsaktion von Autowracks angeboten. Sollten irgendwo Wracks herumstehen, darf ich Sie bitten, in Kooperation mit Herrn Michael Holzer, die Entsorgung zu organisieren. Wir gestalten selbst unsere Umwelt und sind für sie auch verantwortlich. Entsorgen Sie bitte speziell ihre Feuchttücher NICHT über das Kanalnetz, weil dadurch die Pumpen verlegen und Schäden an diesen hohe Kosten verursachen.

Sollten Sie irgendwelche Anliegen

haben, können Sie mit mir in meinen Amtsstunden oder nach telefonischer Vereinbarung Kontakt aufnehmen.

Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr


Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

e-mail:

stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at

Tel: 0650/358 47 68



Ihr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann

Jahresrechnung 2015

Ordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	219.609,51	927.980,93
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	17.729,09	64.232,76
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	196.557,58	706.994,42
3	Kunst, Kultur und Kultus	26.180,40	88.728,79
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	760,00	711.261,96
5	Gesundheit	8.228,73	400.106,17
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	43.219,23	147.011,58
7	Wirtschaftsförderung	3.760,18	63.123,14
8	Dienstleistungen	1.746.119,44	1.868.096,80
9	Finanzwirtschaft	2.956.473,90	257.714,36
	Abwicklung Vorjahr	69.046,92	1.294,13
	Summe ordentlicher Haushalt	5.287.684,98	5.236.545,04

Der Rechnungsabschluss 2015 ergibt einen Überschuss von Euro 51.139,94 im ordentlichen Haushalt.

Außerordentlicher Haushalt

Beträge in Euro

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	25.500,00	124.579,29
6	Straßen u. Wasser-, Bau, Verkehr	55.966,58	2.620,79
8	Dienstleistungen	2.237,42	92.005,38
	Abwicklung Vorjahr		58.961,26
	Summe außerordentlicher Haushalt	83.704,00	278.166,72
	Gesamtsumme	5.371.388,98	5.514.711,76

Neuer Gemeindevorstand



Seit Dezember 2015 setzt sich der Gemeindevorstand aus folgenden Personen zusammen.

v.l. Vstd. Stefan Nastran, Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Vstd. Josef Maurel, 1. Vzbgm. Valentin Egger, 2. Vzbgm. DI Markus Tschischej

Wasserversorgung

Schwimmbeckenfüllungen

Der Frühling hält Einzug in die Gärten und die vielen Schwimmbecken werden für die Badesaison gefüllt. Dadurch steigt der Wasserverbrauch wie jedes Jahr um diese Zeit überdurchschnittlich an. Dies erhöht die Durchflussgeschwindigkeit in den Leitungen und reichert das Wasser mit Luft an. Sie erkennen dieses Phänomen durch die milchige Eintrübung des Wassers, die unbedenklich ist und sich nach kurzer Zeit legt. Bitte geben sie uns bekannt, wann sie Ihre Schwimmbeckenfüllung geplant haben, damit wir entsprechende Vorkehrungen treffen können.



Tel.: 04225 2220 12
0664 344 86 76

Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A. angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht zugänglich sind. Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden, oder lange Äste aus der Tonne

ragen, besteht für das Abfuhrpersonal keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Dies gilt auch für diverse Säcke oder Kartons, die neben der Mülltonne stehen. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 4,15/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden. Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf



einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma A.S.A. bemüht, die Entsorgung ehestmöglich nachzuholen.

Fett gedruckte Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

12. KW	Do	24.03.2016
	Fr	25.03.2016
14. KW	Do	07.04.2016
	Fr	08.04.2016
16. KW	Do	21.04.2016
	Fr	22.04.2016
18. KW	Fr	06.05.2016
	Sa	07.05.2016
20. KW	Fr	20.05.2016
	Sa	21.05.2016
22. KW	Do	02.06.2016
	Fr	03.06.2016
24. KW	Do	16.06.2016
	Fr	17.06.2016
26. KW	Do	30.06.2016
	Fr	01.07.2016
28. KW	Do	14.07.2016
	Fr	15.07.2016
30. KW	Do	28.07.2016
	Fr	29.07.2016
32. KW	Do	11.08.2016
	Fr	12.08.2016
34. KW	Do	25.08.2016
	Fr	26.08.2016
36. KW	Do	08.09.2016
	Fr	09.09.2016
38. KW	Do	22.09.2016
	Fr	23.09.2016
40. KW	Do	06.10.2016
	Fr	07.10.2016
42. KW	Do	20.10.2016
	Fr	21.10.2016
44. KW	Do	03.11.2016
	Fr	04.11.2016
46. KW	Do	17.11.2016
	Fr	18.11.2016
48. KW	Do	01.12.2016
	Fr	02.12.2016
50. KW	Do	15.12.2016
	Fr	16.12.2016
52. KW	Do	29.12.2016
	Fr	30.12.2016

Gelber Sack



Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ nur Plastikflaschen (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) sammeln. Seit Jänner 2016 auch Tetrapack (Milch- und Saftpackerl).

Keine Joghurtbecher! Kein Verpackungsmaterial!

Bitte stellen sie die Säcke schon am Vorabend gut sichtbar und zugänglich am Straßenrand auf!

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:

Donnerstag 12.05.2016
Donnerstag 07.07.2016
Donnerstag 01.09.2016
Montag 24.10.2016
Donnerstag 22.12.2016

Bei der Sammlung von Kunststoffverpackung ersuchen wir die Getränkeflaschen nicht zu verschließen, da sich die luftgefüllten Flaschen nicht zusammendrücken lassen.

Sie leisten dadurch aktiv einen wertvollen Beitrag zur Volumenreduzierung!!

Abfuhrtermine Altpapier:

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung. Dadurch können wir den Anteil an Altpapier im Restmüll vermeiden.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Klopeiner Straße und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden jeweils am Montag geleert.

15. KW	Mo	11.04.2016
	Di	12.04.2016
21. KW	Mo	23.05.2016
	Di	24.05.2016
27. KW	Mo	04.07.2016
	Di	05.07.2016
33. KW	Di	16.08.2016
	Mi	17.08.2016
39. KW	Mo	26.09.2016
	Di	27.09.2016
45. KW	Mo	07.11.2016
	Di	08.11.2016
51. KW	Mo	20.12.2016
	Di	21.12.2016

Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Grünschnitt-Entsorgung

Für Gemeindebürger besteht nach wie vor die Möglichkeit, Grünschnitt gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben.

Von Personen die nicht im Gemeindegebiet wohnen, wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.

Öffnungszeiten im Sommer:

Montag bis Donnerstag:

07.00 bis 18.00 Uhr

Freitag:

07.00 bis 17.00 Uhr

Tel: 04225/2155

Da es sich um ein Privatunternehmen handelt,

kann es vorkommen, dass der Betrieb am Freitag bereits vor 17.00 Uhr geschlossen ist. Die Ablagerung vor dem Tor oder im angrenzenden Wald ist verboten und wird im Fall einer Anzeige von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Verwaltungsstrafe bis zu Euro 14.000,00 bestraft.

Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!

Die Gemeinde Grafenstein bietet seit zwei Jahren die Müll App an. Dieses Service liefert BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. Sollten sie kein Smartphone besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich per SMS an Abholtermine erinnern zu lassen. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Und so funktioniert`s

Die Müll App herunterladen.

Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

für das iPhone:

www.muellapp.com/iphone

für Android:

www.muellapp.com/android

Ihre Müll App einstellen.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungsschritte:

Welche ist Ihre Gemeinde?

Natürlich GRAFENSTEIN ...

Wo genau wohnen Sie?

Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan

Welche Mülltypen interessieren Sie?

Hausmüll, Papier, ...

Wann darf die Müll App Sie erinnern?

Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich Müllwecker und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am iPhone, Mitteilungen bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

Sie haben kein Smartphone?

Das ist überhaupt kein Problem. Über Müll App Online können Sie sich auch per SMS an die kommenden Abholtermine erinnern lassen. Besuchen Sie www.muellapp.com und befolgen dieselben Einstellungsschritte wie oben.

Noch Fragen?

Die Müll App ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen Ihnen gerne.

Unser Ansprechpartner für die Müll App in GRAFENSTEIN ist Michael Holzer
Telefon: 04225/2220 DW 14
E-Mail: michael.holzer@ktn.gde.at

Die Müll App – das nützliche und moderne Bürgerservice für GRAFENSTEIN

www.muellapp.com



Kostenlose Autowrack Entsorgung

Wie jedes Jahr im Frühling bieten wir von 20. April bis 21. Mai 2016 die Möglichkeit Autowracks kostenlos am Recyclinghof an der Thoner Straße abgeben zu können an.

Die Fahrzeuge müssen trocken sein! Das heißt frei von Öl und Treibstoffen. Die Batterie ist abzuklemmen. Bitte den Typenschein mitgeben.

Bei Fragen sind wir unter der Nummer 04225 2220 14 für sie da.



Erhöhung der Kindergartenbeiträge

Seit einigen Jahren vergleicht das Amt der Kärntner Landesregierung die für die Ausschüttung von Bonuszahlungen unterschiedliche Kennzahlen.

Durch die hohen Abgänge beim Kindergarten ist es der Marktgemeinde Grafenstein noch nie gelungen, diese Vorgaben zu erreichen. Dadurch musste jährlich auf Förderbeiträge in Höhe von Euro 10.000,00 bis 15.000,00 verzichtet werden. Für das Jahr 2016 wurde für diese sogenannten Strukturkosten eine neue Bewertung angewendet. Aufgrund dieser verliert unsere

Gemeinde in einem Jahr Euro 49.733,00. Um für die kommenden Jahre die Kostenwahrheit wieder einigermaßen herzustellen, hat der Gemeinderat den Beitrag angehoben.

Die Betreuung orientiert sich an den Zahlungen des Landes und beträgt somit für den Halbtagesplatz Euro 85,00. Für die Verpflegung werden ab April Euro 60,00 verrechnet. Somit sind folgende Beträge für in der Gemeinde aufrecht gemeldete Kinder gültig:

Halbtags: Euro 145,00
Ganztags: Euro 170,00

Die letzte Erhöhung gab es im Jahr 2010.

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!



Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 14. April 2016
Donnerstag, 12. Mai 2016
Donnerstag, 09. Juni 2016
Donnerstag, 14. Juli 2016

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechtage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 12.04.2016
Dienstag, 10.05.2016
Dienstag, 14.06.2016
Dienstag, 12.07.2016
Dienstag, 13.09.2016

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.



Rechtanwältin
Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!
Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

Notwehr

In Zeiten steigender Kriminalität wird man immer öfter mit dem Begriff der Notwehr konfrontiert.

Da es sich bei diesem Begriff um einen wesentlichen Rechtfertigungsgrund im Strafgesetzbuch handelt, soll kurz dargestellt werden, worum es sich bei Notwehr handelt.

Wer in Notwehr handelt, kann grundsätzlich wegen einer Handlung, die an sich strafbar wäre, nicht bestraft werden. Auf Notwehr kann sich nur der berufen, der sich in einer

Notwehrsituation befindet, was bedeutet, dass ein gegenwärtiger oder unmittelbar drohender rechtswidriger Angriff auf ein notwehrfähiges Rechtsgut vorliegt und dieser Angriff mittels einer Notwehrhandlung abgewehrt werden soll.

Die Notwehr kann sohin nur zur Abwehr eines drohenden Angriffes eingesetzt werden, dies bedeutet beispielsweise, dass man den flüchtenden Dieb nicht mehr unter Berufung auf Notwehr angreifen darf, da der Diebstahl ja bereits beendet ist

und nicht mehr droht. Ist der Angriff bereits beendet, so ist Notwehr nicht mehr zulässig, der erwähnte Dieb kann aber beispielsweise festgehalten und der Polizei übergeben werden.

Rechtsgüter, die durch Notwehr verteidigt werden können, sind das Leben, die Gesundheit, die körperliche Unversehrtheit, die Freiheit und das Vermögen. Dies wiederum bedeutet, dass die Freundin des untreuen Ehemannes von der Ehefrau nicht verletzt werden darf, da der eheliche Frieden kein notwehrfähiges

Rechtsgut ist.

Weiters muss der Angriff rechtswidrig sein, um Notwehr üben zu können. Gegen den, der sich rechtmäßig verhält, kann Notwehr nicht ausgeübt werden. Stellt sich die Frage, wie weit die Notwehr gehen darf. Die Notwehr ist durch eine sogenannte notwendige Verteidigung begrenzt. Notwendig ist die Verteidigung dann, wenn sie unter den verfügbaren Mitteln das Schonendste darstellt, um den Angriff sofort und endgültig abzuwehren. Hierbei ist zu berücksichtigen, wie intensiv der Angriff ist, gegen den sich die Notwehrhandlung richten soll, wie aggressiv und gefährlich sich der Täter verhält und welche Abwehrmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Es kommt jedoch nicht darauf an, welche notwehrfähigen Güter zu verteidigen sind. Auch das Eigentum kann unter

Umständen auch mit Waffengewalt verteidigt werden, wobei jedoch immer unter mehreren wirksamen Mitteln das für den Angreifer am wenigsten Gefährliche ausgewählt werden muss, um sich erfolgreich auf Notwehr berufen zu können. Wer sohin einen ihm körperlich deutlich unterlegenen Angreifer durch Schläge vertreiben könnte, darf diesen nicht niederschließen.

Letztlich muss derjenige, der sich auf Notwehr berufen will, auch wissen, dass er sich in einer Notwehrsituation befindet. Wird die Notwehrhandlung übertrieben oder zu spät eingesetzt, so kann es dennoch zu einer Bestrafung desjenigen kommen, der sich auf Notwehr berufen will.

Zu beachten ist auch, dass Notwehr dann nicht zum Tragen kommt, wenn dem Angegriffenen nur ein geringer Nachteil droht und die Verteidigung wegen der

Schwere der zur Abwehr nötigen Beeinträchtigung des Angreifers unangemessen ist.

Massive Waffengewalt gegen einen Täter, der beispielsweise Gemüse aus einem Garten stehlen will, wird sohin nicht angemessen sein und würde dadurch zu einer Bestrafung des vermeintlichen Verteidigers führen, da sich dieser eben nicht auf Notwehr berufen kann.

Für Fragen zu diesem komplexen Thema stehe ich Ihnen, wie auch bei allen anderen strafrechtlichen Problematiken, gerne zur Verfügung.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!

Dr.in Beate Schauer

Anträge auf Umwidmungen

Die Marktgemeinde Grafenstein wird im Juni für das Jahr 2016 ein Widmungsverfahren einleiten. Sollten sie die Absicht haben Grundstücke umzuwidmen, so melden sie ihr Wünsche bis spätestens

31. Mai 2016

am Gemeindeamt.

Aus Organisationsgründen kann nicht garantiert werden, dass später eingebrachte Anträge in diesem Jahr noch berücksichtigt werden.

Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass für Flächen, die in Bauland umgewidmet werden, eine Vereinbarung mit der Gemeinde abzuschließen ist. Gegenstand der Vereinbarung ist die Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung (Bebauung) von unbebauten Baugrundstücken innerhalb einer Frist von 5 Jahren. Sollte das beantragte Grundstück als Bauland gewidmet werden, verpflichtet sich der Grundeigentümer dieses Grundstück widmungsgemäß binnen 5 Jahren ab Rechtswirksamkeit der Widmung

als Bauland entweder selbst zu bebauen oder von Dritten bebauen zu lassen.

Als widmungsgemäß bebaut ist die Grundstücksfläche dann anzusehen, wenn die Ausführung des widmungsgemäßen Bauvorhabens innerhalb der 5jährigen Frist im Sinne der Kärntner Bauordnung vollendet worden ist.

Zur Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung des Grundstückes hat der Grundeigentümer dem Marktgemeindeamt eine Kautions in Form eines

Sparbuches oder einer Bankgarantie in der Höhe von 20 Prozent des Verkehrswertes vom Grundstück zu hinterlegen. Die Gemeinde ist berechtigt, die Kautions in voller Höhe in Anspruch zu nehmen, wenn der Grundeigentümer seine

Verpflichtung zur Bebauung innerhalb der vorgegebenen 5 Jahre nicht erfüllt. Eine Umwidmung von Grünland in Bauland wird vom Amt der Kärntner Landesregierung nur unter dieser Voraussetzung genehmigt.

Der Verlust der Kautions beeinflusst jedoch nicht die Widmung. Das Grundstück behält die Baulandwidmung.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an Herrn Raunjak Tel.Nr. 04225 2220 19

Bundespräsidentenwahl 24. April 2016

Am Sonntag, 24. April 2016, findet die Bundespräsidentenwahl statt. Eine eventuelle Stichwahl wird am Sonntag, 22. Mai 2016, durchgeführt. Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die

am Wahltag (Sonntag, 24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (Dienstag, 23. Februar 2016) den Hauptwohnsitz in Grafenstein hatten.

EU-Bürgerinnen und EU-Bürger sind nicht wahlberechtigt.

Wahlkarten: Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor einer Wahlbehörde abzugeben, können eine Wahlkarte beantragen. Bei der Antragstellung ist die Identität nachzuweisen.

Schriftliche oder Online-Beantragung: spätestens bis Mittwoch, 20. April 2016, bei der Marktgemeinde Grafenstein, ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein oder unter www.wahlkartenantrag.at

Mündliche Beantragung:

bis Freitag, 22. April 2016, 12:00 Uhr, persönlich im Gemeindeamt Grafenstein.

Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

Wahlinformation-Wählerversändigungskarte bitte am Wahlsonntag der Wahlbehörde vorlegen!

Weitere Informationen:

Matthias Thurner 04225/2220-13

matthias.thurner@ktn.gde.at

www.grafenstein.at

www.wahlkartenantrag.at

ACHTUNG!

Wahllokal (24. April und voraussichtliche Stichwahl am 22. Mai 2016)

C.-Holzmeister-Schule

08:00 – 16:00 Uhr



Bienenvölker melden – Mitwirkung von Gemeinden

Das Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz 2007 sieht für Bienenhalter einige Meldeverpflichtungen. Lückenlose Meldungen von Bienenvölkern sind vor allem deshalb wichtig, um im Falle von Bienenseuchen flächendeckend notwendige Maßnahmen treffen zu können. Imker, die mit ihren Bienenvölkern außerhalb des Gemeindegebietes vom Heimbienenstand wandern, müssen den Wanderbienenstand bekannt geben.

Meldeverpflichtung für Heimbienenstände:

Jeder Bienenhalter ist verpflichtet, bis längstens **15. April 2016** alle Heimbienenstände unter Angabe folgender Daten dem Bürgermeister zu melden:

- Standort des Bienenstandes (Grundstücksnummer, Katastralgemeinde)
- Anzahl der Bienenvölker
- Bienenrasse, sofern nicht Bienen der Rasse „Carnica“ gehalten werden

Kennzeichnung von Bienenständen:

Jeder Bienenstand muss gekennzeichnet sein und zwar mit Name, Anschrift und Telefonnummer des Bienenhalters. So kann im Falle von außergewöhnlichen Umständen (z.B. Auftreten von Bienenkrankheiten) der Bienenhalter umgehend verständigt werden.

Wanderimkerei – was ist zu beachten?

Die Vorschriften hinsichtlich Bienenwanderung betreffen nur jene Imker, die Bienenvölker außerhalb des Gemeindegebietes ihres Heimbienenstandes bringen. Die Bienenwanderung unterliegt keiner zeitlichen Beschränkung.

Wanderbescheinigung:

Für eine Bienenwanderung innerhalb von Kärnten benötigt der Imker eine gültige Wanderbescheinigung

Die Wanderbescheinigung enthält folgende Informationen:

- Name des Bienenhalters
- Anzahl der Bienenstöcke, mit denen gewandert wird
- Standort der Bienenstöcke zum Zeitpunkt der Seuchenkontrolle

- Hinweis auf nachgewiesene Seuchenfreiheit der Bienenvölker
- Nachweis über eine gültige Haftpflichtversicherung
- Angabe der Bienenrasse, falls nicht mit Bienen der Rasse „Carnica“ gewandert wird

Die Untersuchung nach dem **Bienenseuchengesetz** erfolgt von Sachverständigen, deren Kontakte können in den jeweiligen Bezirkshautmannschaften erfragt werden.

Wer erteilt die Wanderbescheinigung?

Die Wanderbescheinigung wird von den dazu ermächtigten Stellen erteilt. Das sind der

- Landesverband für Bienenzucht in Kärnten, Obmann Meinhard Schöffmann, Ochsendorf 16, 9064 Pischeldorf und der
- Landesverband für zukunfts- und erwerbsorientierte Imkerei in Kärnten, Obmann Franz Offner, Siegeldorf 38, 9431 St. Stefan im Lavanttal.

Anträge für die Wanderbescheinigung können von der Homepage heruntergeladen werden www.bienenzucht.org

Bienenwanderung nur mit gültiger Wanderbescheinigung:

Die Bienenwanderung ist mindestens zwei Wochen vor der geplanten Bienenwanderung beim Bürgermeister bekannt zu geben. Dabei sind der Ort des Wanderbienenstandes mit Grundstücksnummer und Katastralgemeinde und die Anzahl der Bienenvölker anzugeben. Es ist auch eine gültige Wanderbescheinigung für das Jahr 2016 vorzulegen. Schließlich ist die Bienenrasse anzugeben, sofern nicht mit Bienen der Rasse Carnica gewandert wird. Die bei der Bienenwanderung erforderlichen Mindestabstände zu anderen Bienenständen sind im Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz geregelt.

Auskünfte und Informationen erteilen:

Mag. Carmen Zraunig und DI Barbara Kircher
Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft
T: 050 536 DW 11 414 oder DW 11021



SOFORTHILFE BEI UNFÄLLEN

Ob Unfälle, eine akut lebensbedrohliche Erkrankung oder Vergiftung – rasches und richtiges Handeln (Erste Hilfe) kann Leben retten.

LEBENSRETTENDE SOFORTMASSNAHMEN

Gefahrenzone

- Absichern der Unfallstelle
- Bergen: wegziehen, Rautekgriff
- Wegtragen (zumindest 4 Helfer)

Bewusstlosigkeit:

- Freimachen und Freihalten der Atemwege
- Stabile Seitenlagerung

Atem- und Kreislaufstillstand:

- Freimachen der Atemwege
- Herzmassage und Beatmung (30:2)

Starke Blutung:

- Blutstillung durch Fingerdruck und Druckverband

Schock:

- Schockbekämpfung: Rasche Blutstillung
- Lagerung dem Zustand des Patienten entsprechend, Schutz vor Unterkühlung, guter Zuspruch



Rettung	144	Wo ist der Unfallort?
Ärztendienst	141	Was ist geschehen?
Bergrettung	140	Wie viele Menschen sind betroffen?
Vergiftungsruf	01/4064343	Wer ruft an?

WEITERE ERSTE HILFE LEISTEN

- Den Verletzten vor zusätzlichen Schädigungen und Gefahren bewahren.
- Wunden versorgen.
- Schmerzen durch fachgerechte Lagerung oder andere Hilfeleistung lindern.
- Den Verletzten betreuen, trösten und Zuversicht ausstrahlen. Unbedachtes und falsches Eingreifen Dritter verhindern.

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten**

Feuerwehr News

Zahlreiche Einsätze, Übungen, kameradschaftliche Aktivitäten sowie zahlreiche Beförderungen waren Inhalt der 137. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein.

Im vergangenen Jahr musste die FF Grafenstein zu 94 Einsätzen ausrücken. Hierbei mussten 13 Brände gelöscht und 81 technische Einsätze gemeistert werden. Die Kameraden leisteten hierfür 908 Einsatzstunden.



Zuge dieses neuen Konzeptes sollen Brand- und technische Übungen so einsatzrealistisch wie möglich geübt werden. Das **Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold** wurde an LM Martina Mauthner verliehen. Die **Atemschutzleistungsprüfung in Bronze** konnte positiv von LM Christian Lauer, LM Martina Mauthner und LM Reinhard Odrei absolviert werden.

Die diesjährige **Übung des III. KAT Zuges** führte uns wieder ins Tritolwerk in Wiener Neustadt, wo Übungsszenarien rund um das Thema Erdbeben 4 Tage lang geübt wurden. Des Weiteren wurde an **4 GSF Übungen (Gefährliche Stoffe)** teilgenommen.

Ausbildung und ständige Weiterbildung ist ein Garant für eine hohe Schlagkraft einer Feuerwehr. Daher wurde eines der Hauptaugenmerke auf die ständige Weiterbildung der Kameraden gelegt. Dabei besuchten 26 Kameraden 50 Kurse. „**Ausbildung neu**“ heißt das Schlagwort für unsere jungen Kameraden. Im

Unsere diesjährigen kameradschaftlichen Aktivitäten führten uns auf den Katschberg, wo wir am Skitag der Kärntner Feuerwehren teilgenommen haben, sowie ins Zillertal, wohin uns unser jährlicher Ausflug geführt hat.



Beförderungen vom PFM zum FM: Tamara Fuchs, Julia Kollienz und Katharina Kulterer.

Beförderungen vom FM zum OFM: Christoph Fuchs, Markus Fuchs, Claudia Jurtschitsch, Benjamin Krainz, Mathias Michor, Florian Schwagerle. **Beförderung vom HFM zum LM:** Helmut Nikel.

Claus Preitenegger hat das **Maschinen- und Kraftfahrerabzeichen in Bronze** erhalten. **Dienstalterstreifen 5 Jahre** wurde an Michael Jurtschitsch überreicht. **Dienstalterstreifen für 10 Jahre** wurde an Florian Hofstätter, Sunna Matschek sowie Franz Serajnik überreicht. **Dienstalterstreifen für 30 Jahre** wurden an Valentin Egger, Walter Kerschbaumer, Wilhelm Lauer und Claus Preitenegger überreicht.

6 neue Mitglieder konnten wir 2015 in unserer Feuerwehr begrüßen (Alfred Griengl, Lukas Wranze, Johann Hofstätter und Helga Aichwalder; Jugend: Vanessa Unterberger und David Fuchs).

Übergetreten von der **Feuerwehrjugend zum Probefeuwehrmann** mit 01.01.2016 sind Maria Kollienz, Lisa Loibnegger, Nicolas Streitmeier, Sophie Wolf und Martin Kulterer (mit 01.04.2016).

Die FF Grafenstein ladet auch heuer wieder herzlich zum Fröhschoppen der FF Grafenstein mit den „Jungen Oberrainern“, am 15.05.2016 um 10:00 Uhr (Heilige Messe) ein.

Am Freitag den 13.05.2016 findet um 18:00 Uhr ein Schaubewerb mit Feuerlöschprüfung und anschließender Blaulichtdisco statt.

Die FF Grafenstein freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da!

www.ff-grafenstein.at



Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at

Schwimmen im Hallenbad

Das Jahr 2016 begann für die Schülerinnen und Schüler der Clemens Holzmeister Schule sportlich und voller Elan. Die zweiten, dritten und vierten Klassen verlegten ihren Unterricht ins Hallenbad Klagenfurt. Alle übten eifrig um ihre eigenen Schwimmleistungen zu verbessern. Es wurde geschwommen, getaucht, gespielt und gesprungen! Die Schwimmlehrerin Frau Michaela Zermann unterstützte die Kinder und gab ihnen viele gute Tipps. Sie trainierte mit den Schwimmerinnen und Schwimmern vor allem das Rückenschwimmen, Köpfeln und Tauchen in tieferem Gewässer. Außerdem bekamen alle die Möglichkeit die Prüfung für ein österreichisches Schwimmerabzeichen zu absolvieren. Je nach eigenem Können schwammen die Schülerinnen



und Schüler voll Eifer zum Früh-, Frei- oder Fahrtenschwimmer - herzlichen Glückwunsch!

Schulsportgütesiegel

Da der Bereich Bewegung und Sport an unserer Schule einen hohen Stellenwert hat wurde uns im Jänner 2016 seitens des Bundesministeriums für Bildung



Fotohinweis: LPD/ Peter Just

und Frauen das Schulsportgütesiegel in Bronze verliehen. Diese Auszeichnung erhalten Schulen, die den Schulalltag besonders bewegungsfreundlich gestalten, an Bewegungsprojekten teilnehmen und eng mit Sportvereinen aus der Gemeinde kooperieren. Bei der Preisverleihung im Spiegelsaal in Klagenfurt wurde die Wichtigkeit der Bewegung im Schulalltag hervorgehoben. Die Verleihung des Schulsportgütesiegels soll ein Anreiz sein, sich intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Schulzeit der Kinder möglichst bewegungsintensiv zu gestalten.



Einschreibung in der Clemens Holzmeister Schule

Am 29. Jänner war es wieder soweit. In Begleitung von Mama oder Papa kamen die zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger zur Einschreibung in unsere Schule. Während von den Erwachsenen die Formulare ausgefüllt wurden, konnte eine Lehrperson dem Kind beispielhaft erklären, was in den ersten Schulwochen voraussichtlich alles gelernt werden wird. Das Erzählen zu einem Bilderbuch bereitete den Kindern besonders viel Freude und auch beim Zeichnen und Erklären waren sie sehr eifrig bei der Sache. Vor oder auch nach der Einschreibung konnten sich Kinder und Eltern am Buffet des Elternvereins stärken, miteinander ein wenig plaudern und sich die Schule etwas genauer ansehen.

Noch im Laufe des heurigen Schuljahres planen die Zweitklässler mit ihren Lehrerinnen verschiedene Aktivitäten mit den „großen“ Kindergarten-Kindern. Und wie bereits in den letzten Jahren wird es im Juni einen „Schnuppertag“ für die

Schülerinnen und Schüler geben, die im September in die 1. Klasse kommen. Dieser wird ebenfalls von den Kindern der 2. Klassen durchgeführt, und dabei werden bestimmt schon freundschaftliche Kontakte geknüpft oder vertieft.

Wasserschule im Klassenzimmer

Anfang Februar war die Mobile Wasserschule aus dem Nationalpark Hohe Tauern in den 3. Klassen zu Gast. Frau Barbara Bernhardt und Herr Jan Albert

Rispens überlegten mit den Kindern, wofür Wasser gebraucht wird und wie die Wege des Wassers von der Gletscherquelle bis zum Meer verlaufen. Die Kinder erfuhren, dass Wasser sich gerne ausbreitet und bewegt. Staunend beobachteten sie, wie ein Tropfen Tinte oder Milch sich in einem Becher mit Wasser verhält oder wie sich ein Strudel bildet. Am zweiten Tag überlegten die Kinder, wie das Grundwasser aus dem Boden ans Tageslicht kommt. Dazu wurde auch ein schönes Bild gezeichnet. Schließlich wurde ein Wasserfilter



im Kleinen nachgebaut: mit Ton, Schotter, Sand und Moos, ganz wie ein richtiger Boden. Oben gossen die Kinder verschieden gefärbtes Wasser hinein und nun wurde gespannt gewartet, was unten – nach einer Weile – heraus floss.

Schnell waren die zwei indoor-Tage der Wasserschule vorbei, und alle freuen sich schon auf die beiden Tage in der Natur, die im Juni noch folgen werden.

Lehrausgang in die Kornblumenapotheke

Kürzlich besuchten die Kinder der 1. Klassen die Kornblumenapotheke in Grafenstein. Die Schüler und Schülerinnen bekamen nach der herzlichen Begrüßung von Herrn Mag. Gunther Hebein, Frau Christina Monai PKA und Frau Sabina Pehlic eine tolle Führung durch die Räume der Apotheke. Alle waren überwältigt von der Größe der Apotheke und der Organisation. Die Kornblumenapotheke besitzt neben dem Verkaufsraum auch einen Besprechungsraum, in dem sich die Kunden mit dem Apotheker ungestört unterhalten können. Im hinteren Bereich befinden sich der Lagerraum, ein Schlafraum für die Nachtdienste, eine kleine Küche und ein Labor. Im Lagerraum werden alle Medikamente und guten Tees aufbewahrt. In den Räumen verteilt gibt es acht Computer, die die Arbeit unterstützen sollen. Nach der Führung durften die Kinder im Labor eigene Pflegecremen herstellen. Dabei lernten die Schüler und Schülerinnen unter anderem die Begriffe Tiegel, Spatel und Mörser. Nach der netten und informativen Stunde mit



Frau Christina Monai und Herrn Gunther Hebein bekamen die Kinder und auch die Lehrpersonen sehr schöne Geschenke. Es war für alle Besucher und Besucherinnen ein sehr interessanter Lehrausgang!

Eislaufen

Im Jänner nutzten alle Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrpersonen das kalte Wetter und verlegten den Bewegungs- und Sportunterricht ins Freie. Bei

strahlendem Sonnenschein marschierten sie an mehreren Tagen zum Grafensteiner Eislaufplatz. Dort drehten die Eisläufer und Eisläuferinnen schwungvoll oder auch sehr vorsichtig ihre Runden. Besonders beliebt war heuer das Fahren mit Hilfe eines Sessels. Dank der großzügigen Hilfe vieler Eltern waren die Kinder in den Pausen mit Kuchen, Muffins sowie heißem Tee und Kakao sehr gut versorgt. Es machte allen viel Spaß, die Zeit im Freien zu verbringen!



Buchstabensuppe – so schmeckt Lesen

Anfang März trafen sich die Kinder der 1b und der 3b Klasse das erste Mal zum gemeinsamen Lesen. Nachdem sich die Kinder ihre Lesebuddys gesucht hatten, gab es eine Buchstabensuppe, um ihnen das Lesen noch schmackhafter zu machen. Zuerst versuchten sie in der Suppe die Buchstaben ihrer Namen zu finden und diese auf den Tellerrand oder eine Serviette zu legen. Danach ging es nach dem Motto „Große helfen Kleinen“ weiter und die Kinder fanden ein Plätzchen im Schulhaus, um in den gemeinsam ausgewählten Büchern zu schmökern. Ab jetzt treffen sich die Kinder alle 14 Tage zu diesem schulstufenübergreifenden Lese-Erlebnis.



Kindergruppe STERNTALER



In der Vorweihnachtszeit darf der Duft nach frisch gebackenen Keksen nicht fehlen. Unsere lieben „Omis“ halfen bei uns wieder tatkräftig mit. Gemeinsam wurde gewalkt, gerollt, ausgestochen und natürlich gebacken. Alle hatten wieder großen Spaß beim gemeinsamen Werkeln. Natürlich gab's nach der Arbeit,



beim gemütlichen Beisammensein, die erste Kostprobe. Liebe Hildegard Matschek: Danke für's Backen!

Die Treffen mit unseren SeniorInnen sind mittlerweile zur lieben Gewohnheit geworden. Wir treffen uns nicht nur zu Ausflügen oder Spaziergängen, nein, es wird auch zwischendurch getanzt. Ob



Theo, Theo, die Eule oder Oakie Doakie, mit Schwung und guter Laune macht alles so viel doppelt Freude!

Wenn Generationen zusammen kommen wird nicht nur gearbeitet oder getanzt ... nein ... es wird auch oft gemeinsam gefeiert. Wir luden auch heuer unsere Freundinnen zur gemeinsamen

Nikolausfeier ein. Für alle ein gemütliches Beisammensein mit Liedern, Gedichten und Geschichten. Natürlich kam auch der Nikolaus und hatte für jeden ein Säckchen mitgebracht.



Bevor wir in den einwöchigen Weihnachtsurlaub gingen, bekamen wir noch **lieben Besuch von Jimmy Martinz**. Er hatte für alle Kinder einen handbemalten Weihnachtsmann mitgebracht. Lieber Jimmy, wir hatten eine große Freude und bedanken uns recht herzlich!



Der Winter lässt sich in den letzten Jahren ganz schön bitten. Endlich einige Flocken Schnee.... Für einen großen Rutschhaufen

hat es leider wieder nicht gereicht... dafür aber für ein paar kleine, fröhliche Schneeballschlachten. Lange konnten wir uns am Schnee nicht erfreuen, aber diese Tage genossen wir in vollen Zügen. Spaß hatten wir trotzdem jede Menge.



Ein jährliches Highlight ist die Faschingszeit! Diese wird bei uns gebührend gefeiert. Schminken,

verkleiden und tanzen gehören in der Narrenzeit zum täglichen „a dabei“. Das **Rosenmontagsfest**, das wir in der Kindergruppe mit der ganzen Familie und mit Freunden feiern, ist immer eine super Party! Mit „OAKIE DOAKIE“ waren wir wieder gerne beim Gemeindefasching dabei, der uns wie jedes Jahr riesen Spaß machte!



Besuche bei Bauer Thomas sind das Größte und natürlich dürfen wir als Gratulanten nicht fehlen, wenn Thomas Geburtstag hat! Nochmal ein herzliches Happy Birthday und vielen Dank für die schmackhafte Geburtstagsjause!!!



Die Sumsi kommt ... Raiba Dir. Josef Tauschitz und Stefan Michor bei den Sterntalern! Ein lieber Besuch, auf den wir uns jährlich immer wieder freuen! Wir hatten viel Spaß miteinander und bedanken uns nochmals für die Mitbringsel. DANKE



Das Väterbasteln war wieder einmal ein voller Erfolg. Die super motivierten Väter unserer Kindergruppe haben Körbe für ihre Kinder geflochten. Unter der Anleitung von Birgit und Walter Marolt halfen viele fleißige Papis, Opis und ein großer Bruder, dem

Osterhasen bei seiner Arbeit. In einer lustigen, kreativen, Atmosphäre wurde eifrig gewerkelt und geflochten. Es entstanden wunderschöne Osterkörbe. Jeder einzelne ein Kunstwerk für sich und traumhaft schön!

„Generationen!“ ... Die „Sterntaler – SeniorInnen“ mit vollem Elan und guter Laune im Einsatz für unsere Kleinen. Mit Bux und Palmkätzchen kamen unsere Omis und banden für jedes Kind einen Palmbuschen, die Kinder halfen mit oder schauten neugierig zu. Voller Stolz trugen die Kinder ihre geschmückten Buschen nach Hause. Danke ihr Lieben!

Herzlichst Das „Sterntalerteam“

Kindergarten

Generationenfest

Ende November fand das Abschlussfest des Generationenprojekts im Hambruschsaal statt. Neben den Sterntalern und der Volksschule, durfte auch der Kindergarten mit einem Ausdrucksspiel mitwirken. Voller Stolz stellten die Kinder ihr Können vor Publikum unter



Beweis. Diese Aufführung wurde im Vorfeld mit Frau Nora Falkinger im Kindergarten erarbeitet und einstudiert.

Adventkranzsegnung

Auch im Kindergarten hatte die besinnliche Zeit begonnen. Voller Vorfreude und Neugierde warteten die Kinder schon gespannt auf das Christkind. Neben Weihnachtsschmuck, Lichterketten und Adventkalendern durfte natürlich der Adventkranz nicht fehlen. Daher wurde Herr Pfarrer Anton Opetnik in den Kindergarten eingeladen. Alle freuten sich sehr, dass er die erste Kerze entzündete und dabei die Adventkränze segnete.



Nikolaus Besuch

Ein weiteres Ereignis in der Adventzeit war der Besuch vom Nikolaus. Durch verschiedene Lieder und Gedichte wurden die Kinder auf dieses Ereignis vorbereitet. Endlich war es so weit, die Glocke ertönte und der Nikolaus stand vor den Kindern. Mit großen funkelnden Augen wurde er bewundert. Nach einer kurzen Plauderei bekam jeder Einzelne ein kleines Geschenk, gefüllt mit Süßigkeiten.

Abschließend wurden die Leckereien bei einer Nikolojause genossen.



Bald kommt das Christkind

Um den Kindern die Wartezeit aufs Christkind zu erleichtern, wurden einige Weihnachtsaktivitäten durchgeführt. Selbstgebackene Kekse gehörten auch dazu. Es wurde fleißig geknetet, ausgewalkt, geformt und zwischendurch vom Teig genascht. Ein weiteres Highlight war der selbstgestaltete Christbaum. Zwar bestand er „nur“ aus Stoff, trotzdem wurde dieser von den Kindern mit voller Begeisterung geschmückt.



Bevor es nun endlich soweit war und das Christkind vor der Tür stand, besuchte der Kindergarten das „Weihnachtskino“ im Hambruschsaal. Im Film „Erpel Eddie“ begleiteten die Kinder ihn durch den ersten Winter und durchlebten mit ihm ein spannendes Abenteuer. Als kleines Geschenk gab es vom Herrn Bürgermeister für jedes Kind einen Lutscher und Getränke. Hurra- das Christkind war endlich

da! Bevor es in die Weihnachtsferien ging, beendeten wir das Jahr mit einer gemeinsamen Weihnachtsjause. Zuvor mussten aber noch die „Packerln“ vom Christkind geöffnet werden.

Endlich Schnee!

Gleich nach den Weihnachtsferien verwandelte sich der Garten in eine verschneite Winterlandschaft. Diese Gelegenheit musste genutzt werden und so wurde viel Zeit im Freien verbracht. Das Toben im Schnee stand an der Tagesordnung.



Schikurs

Anfang Jänner ging es für die Kindergartenkinder aus Grafenstein rauf auf die Simonhöhe, wo ein einwöchiger Schikurs stattfand. Morgens wurden die Schihasen mit dem Bus im Kindergarten abgeholt und mittags wieder gesund zurück gebracht. Bretteln, „Pizzastück“ und Lift fahren standen an der



Tagesordnung. Der Höhepunkt dieser Woche war das Schirennen bei welchem natürlich die Eltern nicht fehlen durften. Abschließend konnte jedes Kind voller Stolz eine Urkunde, eine Goldmedaille und ein Überraschungsei mit nach Hause nehmen.



Spaziergang zum Frisör

Die Kindergartenkinder freuten sich sehr, dass sie eine Stunde bei Karin im Friseursalon verbringen durften. Herzlich wurden alle empfangen und schon ging es los. Die Kinder bekamen Einblick wo Haarfarben gemischt werden, durften sich zum „Haare waschen“ auf den dafür vorgesehenen Stuhl setzen und hatten die Möglichkeit, Lockenwickler zu drehen. Man konnte in den Augen der Kinder ihre Begeisterung sehen. Am meisten beeindruckt waren sie aber von den tollen Flecht- bzw. Gelfrisuren, mit denen sie nach Hause gehen konnten. Abschließend gab es für jeden Einzelnen eine „Krapfenstärkung“, bevor es dann zurück in den Kindergarten ging. Ein großes DANKE für diese spannenden Einblicke sagen die Kinder aus dem Kindergarten Grafenstein.

Fasching

Am Faschingsdienstag stand im Kindergarten das Tanzen und Feiern im Mittelpunkt. Luftballone und Faschinggirlanden wurden von den vielen verkleideten Kindern durch die Luft gewirbelt. Nach der gemeinsamen Faschingsjause ging es rauf zum Gemeindevorstand, wo weitere „Faschingsnarren“ und viele Süßigkeiten auf die Kinder warteten.



Auf der Suche nach dem Frühling...

Anfang März haben die Kinder die „Grafensteiner Auen“ erkundet und sich dabei gleichzeitig auf die Suche nach dem Frühling gemacht. Nach einem langen Spaziergang lachten ihnen die ersten Frühlingsboten entgegen.

Aschenkreuzsegnung

Am Aschermittwoch haben die Kindergartenkinder den Fasching verbrannt. Im Zuge dessen war Dechant Anton Opetnik im Kindergarten, um allen das Aschenkreuz zu spenden.



Postler Wanderrunde

Diese Wanderrunde gibt es bereits seit Juli 1994. Ins Leben gerufen wurde sie von pensionierten Briefträgern aus den Gemeinden Grafenstein und Gallizien, mit dem Ziel sich einmal im Monat zu treffen, um sich nicht aus den Augen zu verlieren. Mittlerweile wurden auch die Postler etwas älter und es kamen Freunde und Bekannte hinzu. Diese Wanderrunde besteht nur aus Männern.

Gründungsmitglieder dieser Runde waren Mikula Franz und Wölbitsch Stefan.

Gewandert wird jeden 1. Montag im Monat, das ganze Jahr und bei jedem Wetter. Es gibt auch einige Fixpunkte im Wanderjahr und das sind im Jänner Frau Komposch in Aich, wo es immer frische Backhendl gibt, im Februar Krapfen bei der Fam. Trattnig in Robesch bei Gallizien, sowie im Herbst bei Ofner Franz auf der Krassnitz im Gurktal, und Einkehr bei Poglitsch Franz am Linsenberg. Gewandert wurde auch auf dem Hintergupf, Koschuttahaus, Zell-Freibach, um den Klopeinersee, auf die Luschaalm mit Svete Ana in Slowenien, wo es die schwarze Madonna gibt, und viele weitere Ziele in und



um die Gemeinde Grafenstein. Unterwegs gibt es immer wieder Labestationen, wo es zu einem Einkehrschwung für das eine oder andere Schnapsel bzw. einer guten Jause kommt. Die Fäden im Hintergrund bezüglich der Routen und organisieren des Busses zieht Alexander Zalka immer mit Rücksprache mit der ganzen Wandergruppe. Für Musik bei geselligem Beisammensein und gutem Essen nach der Wanderung sorgt Morelli Hugo auf der Gitarre und Reinwald Franz mit der Mundharmonika. (Mitmusikanten auf der Mundharmonika sind Ofner

Franz und Jimmy Martinz). Zurzeit sind ca. 16 Wanderer von 60 Jahren bis nach der oben offenen Grenze unterwegs. Die Wanderrunde würde sich über neue Mitglieder freuen und diese können sich bei Herrn Alexander Zalka unter der Tel. Nummer 0664 5036366 anmelden.



Motto der Gruppe ist: mit Freunden hinaus in die Natur, wandern, viel Schönes erleben und danach bei einem guten Essen zusammensitzen, plaudern, singen, musizieren und sich auf den nächsten ersten Montag im neuen Monat freuen!

Faschingsdienstag

Obwohl der Faschingsdienstag wieder einmal in die Ferienwoche fiel, folgten zu unserer Freude auffallend viele Närrinnen und Narren der Einladung von Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und feierten ausgelassen beim und im Gemeindeamt.



Valentinsaktion

Anlässlich des Valentinstages überraschten die Gemeinderäte und Mitglieder der "Freiheitlichen und Unabhängigen in Grafenstein" am Samstag, den 13.02.2016 die Grafensteinerinnen und Grafensteiner vor dem Spar-Markt HUBER mit einem bunten Blumengruß.

Während dieser gelungenen und schönen Aktion wurden interessante und informative Gespräche geführt.

Recht herzlichen Dank an Herrn HUBER für die tolle Unterstützung.



Älteste Gemeindebürgerin verstorben

Am 28. Dezember 2015 feierte Frau Genovefa Puschmann, die älteste Grafensteinerin im Kreise von Familie und Freunden im Franziskusheim der Caritas noch ihren 108. Geburtstag. Frau Puschmann konnte somit stolz auf den Umstand verweisen, den berühmten Johannes Heesters der ebenfalls 108 Jahre wurde, eingeholt zu haben. Leider konnte sie diesen Umstand nicht lange auskosten. Nur einen Monat nach ihrem Geburtstag wurde Frau Genovefa Puschmann nach einem erfüllten Leben von Gott aus dieser Welt abberufen.



Bild von links: Gabi (Gattin von Klaus), Enkel Klaus, Urenkelin Julia, Genovefa Puschmann, Sohn Emil, Schwiegertochter Ulli, Enkel Gert, Urenkelin Hanna, Hemma Deutschmann, Iris (Gattin von Gert), Bgm. Mag. Stefan Deutschmann.

Besondere Jubiläen



Am 3. Dezember 2015 Bgm gratulierte. Mag. Stefan Deutschmann Frau Sofie Kuehs zum 92. Geburtstag.



Am 9. Jänner überbrachte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Eleonore Weiditsch die Glückwünsche zum 92. Geburtstag.



Am 9. Februar feierte Frau Maria Nussbaumer ihren 94. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und Amtsleiter Mag. Andreas Tischler gratulierten.



Am 4. März durfte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Mathilde Friedrich zum 90. Geburtstag gratulieren.



Am 1. April feierte Frau Hildegard Zagorec im Kreise ihrer Familie den 90. Geburtstag.



Am 4. April feierte Frau Anna Petschounig ihren 94. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte im Namen der Gemeinde Grafenstein Glückwünsche.

Geburten, Eheschließungen, Todesfälle

Geburten

24.12.2015	Zeißler Liam
13.01.2016	Schmidt Mariella
17.01.2016	Hodnigg Benjamin
19.01.2016	Pehlic Ammar
23.02.2016	Pucher Noel
27.02.2016	Kapp Sophia
04.03.2016	Hutterer Nora
06.03.2016	Kurnig Sophia
07.03.2016	Ganzi Mia-Sophie

Todesfälle

02.12.2015	Fischer Martin
29.12.2015	Matouschek Emilie
17.01.2016	Weratschnig Maria
19.01.2016	Oberheinrich Franziska
26.01.2016	Puschmann Genovefa
	Rubenthaler Maria
08.02.2016	Truschner Otto
15.02.2016	Hobel Anna
23.02.2016	Moser Herbert
	Wölbitsch Katharina
05.03.2016	Rautz Christian

Eheschließungen

27.11.2015	Kassekert Hans-Günther und Malle Veronika
25.01.2016	Kovacevic Ivo und Kovac Nikolina

Geburtstage

70 Jahre

Terpitsch Ernst
Santner Alexander
Pretnar Anton
Töter Berndt
Gregoritsch Heinz
Ritscher Franciska

75 Jahre

Wolf Aurelia
Knappitsch Elfriede
Tschemer Antonia
Kuess Theresia
Schlatti Maria
Schrade Sieglinde
Quinesser Albert
Mochar Erna
Unterweger Reiner
Puschmann Emil

80 Jahre

Hartlieb Wilhelm

81 Jahre

Micheli Klara Maria
Miklautz Adele
Gritsch Juliane

82 Jahre

Matschek Anna
Mossegger Engelbert
Konstantinovic Kaspar
Kollienz Friederike
Mero Elisabeth

83 Jahre

Poganitsch Edeltraud
Pistotnig Ursula
Kitz Josef
Tischler Gertrud

84 Jahre

Kollienz Friedrich
Wauch Valentin
Kraut Magdalena
Karnitschnig Josef
Ruppacher Maria
Zangl Siegltraud

85 Jahre

Piskernig Maria

86 Jahre

Plesnik Christian

87 Jahre

Tauschitz Agnes
Kulterer Valentin
Dr. Ebenberger Rudolf
Weratschnig Stefan
Schauer Katharina

88 Jahre

Kulterer Ernestine

90 Jahre

Friedrich Mathilde

92 Jahre

Weidlitsch Eleonore

94 Jahre

Nussbaumer Maria

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016 DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

Änderungen vorbehalten!

April 2016

Do. 21.04.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	RAUCHFREI – Motivationsvortrag Die Teilnahme am Motivationsvortrag ist kostenlos!
Fr. 22.04.	17.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	Kid's in Concert , Musikschule Grafenstein
Sa. 23.04.	09.00 Uhr	Dekanat Tainach	Pilgern im Dekanat
Sa. 23.04.	21.00 Uhr	Hambruschsaal	„ Volks-House “, Landjugend Grafenstein
So. 24.04.	08.00 bis 16.00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Wahl des österreichischen Bundespräsidenten
Sa. 30.04.	09.00 Uhr	Schießstätte Grafenstein	Hegeringschießen , Schützenverein Grafenstein

Mai 2016

So. 01.05.	09.00 Uhr	Sportstätte Grafenstein	Familienwandertag , SPÖ-Grafenstein
Do. 05.05.	10.00 Uhr	Grafenstein	Erstkommunion
Sa. 07.05.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Muttertagsfeier , Pensionistenverband Grafenstein
	14.00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Muttertagsfeier , Seniorenbund Grafenstein
Mi. 11.05.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag , Pensionistenverband Grafenstein
Fr. 13.05.		Rüsthause Grafenstein	Schaubewerb , FF-Grafenstein
So. 15.05.	10.00 Uhr	Rüsthause Grafenstein	Heilige Messe
		Rüsthause Grafenstein	Frühschoppen , FF-Grafenstein
So. 22.05.		falls erforderlich	Wahltag für die engere Wahl (2. Wahlgang BP-Wahl)
Di. 24.05.			Ausflug , Pensionistenverband Grafenstein
Do. 26.05.	09.00 Uhr	Kirchplatz	Pfarrfest , Pfarre Grafenstein
Sa. 28.05.		ABGESAGT	Frühlingsliederabend , MGV Grafenstein
So. 29.05.	15.00 Uhr	Dolina	Autosegnung , (Autobahnkirche)

Juni 2016

So. 05.06.	10.00 Uhr	Grafenstein	Familienradwandertag , JVP Grafenstein Ersatztermin: 12.06.2016
Mi. 08.06.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag , Pensionistenverband Grafenstein
Fr. 10.06.		C.-Holzmeister-Schule	Liederabend , GCG Gemischter Chor Grafenstein
Sa. 11.06.		C.-Holzmeister-Schule	Liederabend , GCG Gemischter Chor Grafenstein
So. 12.06.			Ersatztermin Familienradwandertag
Sa. 18.06.		Pfarrverband	Wallfahrt , Passionsspiele St. Margarethen
Sa. 18.06.	11.00 Uhr	Hambruschsaal	Sommerfest , Pensionistenverband Grafenstein
Mi. 22.06.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	Schlusskonzert , Musikschulen Grafenstein & Poggersdorf
Sa. 25.06.	13.00 Uhr	Kirchplatz	Senioren-Kirchtag , Seniorenbund Grafenstein
So. 26.06.	10.00 Uhr	St. Peter	Kirchtag
Mi. 29.06.	ab 08.00 Uhr	Grafenstein	Anbetungstag

Juli 2016

Di. 05.07.	19.00 Uhr	Musikschule Grafenstein	Zeugnisfest , Musikschule Grafenstein & Poggersdorf
Mo. 11.07.		Pfarrverband Grafenstein	Wallfahrt , Maria Lussari
Mi. 13.07.	12.00 Uhr	GH Jernej	Bunter Nachmittag , Pensionistenverband Grafenstein
Sa. 16.07.	10.00 Uhr	Bauhof	Recyclinghof-Kirchtag
		Schloßhof	Konzert , Musikverein
Mo. 18.07. bis Fr. 22.07.		Pfarrverband Grafenstein	Jugend-Sommerlager am Sportplatz Grafenstein
So. 24.07.	15.00 Uhr	Dolina	Christopherus-Sonntag , Autobahnkirche
Di. 26.07.	10.00 Uhr	Saager	Anna-Tag , (Pfarrkaffee)
So. 31.07.	10.00 Uhr	Saager	Kirchtag

August 2016

So. 07.08.	10.00 Uhr	Thon	Kirchtag
Mi. 10.08.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag , Pensionistenverband Grafenstein
Sa. 13.08.	09.00 Uhr	Parkplatz beim Kindergarten Grafenstein	VW-Audi Treffen , The Drivers, 1.-VW-Audi-Club-Kärnten
So. 14.08.		Thon 7	35-Jahre Trachtengruppe Grafenstein , mit Kräutersegnung, Trachtengruppe Grafenstein

Blumenolympiade 2016

Der Kalender hat uns den Frühling bereits angekündigt und viele HobbygärtnerInnen sind voller Taten-drang. Auch heuer dürfen wir Sie einladen, am Blumenschmuckbewerb „Blühendes Kärnten – Blumenolympiade“ mitzumachen. Seit vielen Jahren nimmt die Marktgemeinde Grafenstein an diesem weit über Kärnten hinaus bekannten Bewerb teil.

Der Einzelbewerb ist in 8 Gruppen unterteilt:

- Gasthöfe und Hotels
- Bauernhöfe und Buschenschenken – bewirtschaftet
- Gewerbetriebe und Pensionen
- Privathäuser mit Balkon und Garten
- Siedlungen und Wohnstraßen – Wohnblöcke
- Fenster-, -Blumenschmuck
- Sonderobjekte
- Öffentliche Gebäude

Anmeldungen zur Blumenolympiade werden ab sofort beim Gemeindeamt, Fr. Michor, Tel.: 04225/2220-24 entgegengenommen.

Mit der Anmeldung erhält jeder Teilnehmer zwei Gutscheine für „Karahum“ Blumenerde, um optimale Bedingungen bei der Aufzucht der Setzlinge zu erzielen.

Am 13. April 2016 hielt Herr Michael Wedenig, Gärtnermeister aus Feldkirchen um 19.00 Uhr im Hambruschsaal einen Vortrag und im Mai 2016 ist ein Ausflug in die Gärtnerei „Rosen Prinz“ nach Wolfsberg geplant.

Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen, denn der Blumenschmuck in der Gemeinde zeigt die Lebensfreude der Bewohner und sorgt für einen freundlichen, positiven Eindruck bei den Gästen.



NEUERÖFFNUNG

FUßPFLEGE SALON

ASTRID

in Grafenstein, Klopeiner Straße 4 (alte Raika).
Jeden Mittwoch und Freitag, auch Hausbesuche
möglich.
Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.
Tel.: 0680/3142411



© 2015/2016 S. Messner/raika



treffpunkt: TANZ

Tanzen ab der Lebensmitte

„Aufgetanzt wird in Poggersdorf beim Pfarrball“

Mittlerweile ist es bereits zur Tradition geworden, dass beim jährlichen Pfarrball in Poggersdorf auf getanzt wird. So auch heuer im Jänner 2016. Die Stimmung wurde in Schwung gebracht und mit lustigen Tänzen der Tanzboden eröffnet.

Traditionell kommen auch die Ballbesucher bei „Tanzen ab der Lebensmitte“ nicht zu kurz. Von den Tänzerinnen zu einem gemeinsamen Tanz aufgefordert, kurze „Einweisung“ und im Gleichklang mit der Musik wird das Tanzbein mit viel Lachen und Spaß geschwungen.



Die „Körper!“ blieben bis dato immer zu Hause. Getreu dem Motto: „Wir tanzen gerne mit“.

Heuer Gedachten wir ins besonders an Frau Katharina Osebitz. Sehr gerne und mit großer Freude hat sie fast 20 Jahre in unserer Tanzgruppe mit getanzt. Mit dem Tanz: „Rose of my Heart“ Gedachten wir ihrer und bedanken uns sehr herzlich für ihre Treue.

Möchten auch Sie mittanzen?
Herzliche Einladung dazu:

Wann: **Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr**

Wo: **Turnsaal der C.-Holzmeister-Schule in Grafenstein**



Energieberatung in der Gemeinde

Schwankende Energiepreise bringen immer mehr Menschen dazu, über ihre Energiekosten nachzudenken. Für alle Interessierten steht die **Kelag-Energieberatung** für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung:

Wann: Donnerstag 28.04.2016 von 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt Grafenstein

Themen: Energieeffizienzprodukte, Heizung, Warmwasser, Stromverbrauch, Photovoltaik, Neubau- u. Sanierungsplanung, Förderungen

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Wer ein Haus baut oder saniert, steht einer Flut von Überlegungen gegenüber. Allein der Bereich der Energieanwendungen in einem Haus erfordert umfassendes Wissen. Kompetente Beratung vom Fachmann ist gefragt und hilft, Kosten einzusparen. Die Wahl des Heizsystems beeinflusst beispielsweise die Betriebskosten auf Jahrzehnte:



Sanierter Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, (Stand 13.01.2016), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at.

Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen.

- **Landesförderung**
- **Bundesförderung**
- **Kelag-Förderung für Wärmepumpen**

Jeder interessierte Besucher erhält eine LED-Taschenlampe gratis!

(solange der Vorrat reicht)

Gut beraten – Kosten sparen

Kelag-Energieberatung